

FUNKTIONSBESCHREIBUNG FÜR DIE UMH-

WASSERAUFBEREITUNGS- BZW. ENTKALKUNGSGERÄTE:

Die UMH-Wasseraufbereitungsgeräte dienen zur Behandlung von Wässern bzw. von wässrigen Flüssigkeiten nach rein physikalischen Grundsätzen, um eine Abscheidung der Härtebildner, insbesondere von Kalziumcarbonat, in entsprechenden Geräten und Vorrichtungen zu vermeiden sowie positive Schwingungen in das geschädigte Leitungswasser zu induzieren. Dadurch werden belastende Schadstoffinformationen überlagert und eine Neuausrichtung der kristallinen Struktur des Wassers herbeigeführt. Die nun in den Clustern gespeicherten, aufbauenden Schwingungen geben ihre Energie an die mit dem Wasser in Berührung kommenden Organismen ab. Eine Verbesserung der Zell- sowie Biokommunikation aller Lebensteile, die ja zu einem großen Anteil aus Wasser bestehen, wird dadurch erreicht.

Die in den UMH-Wasseraufbereitungsgeräten vorhandenen Energiefelder sind so angeordnet, daß das Wasser von diesen Feldern zur Gänze erfaßt wird. Die Aufspaltung des Wasserstromes in laminare Teilströme erhöht die Wirksamkeit der Energieübertragung.

Als Folge dieser Einwirkungen ergibt sich eine Veränderung der Kristallstruktur sowie eine Verschiebung der Kristallformen in Richtung rhomboedrischer, kompakter Formen bei den Härtebildnern. Diese neuen kristallinen Strukturen, - die nur nach Durchfluß durch das UMH-Wasserenergetisierungsgerät im Mikroskop deutlich von den normalerweise in harten Wässern entstehenden Kristallaggregaten des Kalziumcarbonats erkennbar sind -, verhindern die Bildung festhaftender Abscheidungen in der Wärme. Es wird dadurch sowohl die Bildung fester Beläge (Kesselstein) vermieden als auch ein stetiger Abbau bereits vorhandener fester Abscheidungen erreicht und damit die volle Funktionsfähigkeit der mit aufbereitetem Wasser beschickten Geräte erhalten bzw. allmählich wieder hergestellt.

Feste Ablagerungen in Boilern, Rohrleitungen usw. werden durch das behandelte Wasser in sandige, poröse Rückstände umgewandelt. Eine erneute Ablagerung wird weitgehend unterbunden.

Vorteile einer natürlichen UMH-Wasseraufbereitung:

- das Gerät ist völlig wartungsfrei
- kein Stromanschluß und keine Chemikalien sind notwendig
- kalksteinhemmend
- bestehende, feste Kalkablagerungen in den Leitungsrohren werden allmählich abgebaut
- dadurch erhöht sich die Lebensdauer von Rohrsystemen und Haushaltsgeräten wie Heißwasserboilern, Waschmaschinen etc.
- die Wirkung ist zeitlich unbegrenzt! Sie bleibt auch bei weitverzweigten Rohrnetzen und langen Standzeiten unvermindert erhalten
- das Wasser wird chemisch nicht verändert, d.h., es behält seine natürliche Zusammensetzung
- teure Anlagen zur Aufbereitung von hartem Wasser sind nicht erforderlich
- dank der energetischen Verbesserung des Wassers steigert sich das Wohlbefinden von Mensch, Tier und Pflanze erheblich

Einsatzbereiche:

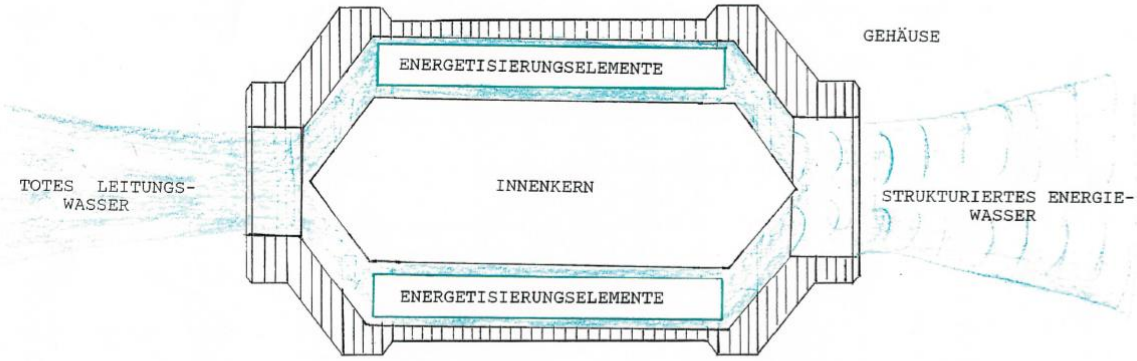
- | | |
|------------------|------------------------|
| - Haushalte | - Aquarien |
| - Gastronomie | - Kreislaufwasser |
| - Landwirtschaft | - Wärmetauscher |
| - Schwimmbäder | - Kühlwasserkreisläufe |
| - Gärtnereien | - Waschanlagen |

Problem: Wasser nimmt bei seinem Lauf in der Natur mehr oder weniger große Mengen Mineralstoffe, insbesondere Kalzium- und Magnesiumsalze auf. Vor allem beim Erhitzen fallen diese gelösten Stoffe aus und erzeugen die recht unerfreulichen festen Beläge (Kesselstein).

Lösung: Die UMH-Technologie erreicht durch Aufspaltung des Wasserstromes in laminare Teilströme sowie durch eine optimierte Energieübertragung der im Gerät eingelagerten Informationsträgerstäbe eine völlige Veränderung der härtebildenden Kristallstrukturen. Eine anhaftende Ablagerung wird somit verhindert.

Prinzipieller Strömungszyklus im Innenteil des Energetisators

FUNKTIONSSSCHEMA



UMH
Umwelttechnologien

